

Kennt ihr das Land, vom Truge frei,  
Wo noch das Wort des Mannes gilt?  
Das gute Land, wo Lieb' und Treu'  
Den Schmerz des Erdenlebens stillt?  
Das gute Land ist uns bekannt,  
Es ist das deutsche Vaterland.

Kennt ihr das Land, wo Sittlichkeit  
Im Kreise froher Menschen wohnt?  
Das heil'ge Land, wo unentweicht  
Der Glaube an Vergeltung thront?  
Das heil'ge Land ist uns bekannt,  
Es ist ja unser Vaterland!

Heil dir, du Land! so hehr und groß  
Vor allen auf der Erdenrund!  
Wie schön gedeiht in deinem Schooß  
Der edlen Freiheit schöner Bund!  
Drum wollen wir dir Liebe weihn  
Und deines Ruhmes würdig sein.

Reit Weber.



### Gelübde.

Nch hab' mich ergeben  
Mit Herz und mit Hand  
Dir, Land voll Lieb' und Leben,  
Mein deutsches Vaterland.

Mein Herz ist entglommen,  
Dir treu zugewandt,  
Du Land der Frei'n und Frömmen,  
Du herrlich Hermannsland!

Will halten und glauben  
An Gott fromm und frei,  
Will, Vaterland, dir bleiben  
Auf ewig fest und treu!

Ach Gott, thu' erheben  
Mein jung Herzensblut  
In frischem, freud'gem Leben,  
Zu freiem, frommem Muth!

Laß Kraft mich erwerben  
In Herz und in Hand,  
Zu leben und zu sterben  
Für's heil'ge Vaterland!

Wasmann.

15